

# Nur Jungs

## Beitrag von „katta“ vom 20. März 2013 22:10

Ich persönlich habe für mich inzwischen auch die Feststellung gemacht, dass Schule für einen bestimmten Typus Jungs ganz furchtbar ungeeignet ist.

Gar keine Frage gibt es nicht den einen Typ Mädchen oder den einen Typ Jungen.

Dennoch gibt es eine Kategorie Jungen, die anscheinend das Kräftemessen brauchen, die Raufen, sich auch körperlich messen möchten. Und die haben ganz wenig Raum in der Schule. Ich finde das, vielleicht als Lehrerin erst recht, schwer, zu erkennen, wo da für diese Jungen die Grenzen liegen. Und möchte ihnen aber unbedingt auch den Raum geben, den sie zu brauchen scheinen. Sie sind eh schon ständig nahezu nur von Frauen umgeben und es fehlen ihnen teilweise männliche Vorbilder (weil z.B. der Vater abwesend ist - ich könnte mich täuschen, aber ich habe das Gefühl, dass gerade diese Jungen sich noch stärker in das flüchten, was sie als Männerrolle wahrnehmen - also was sie evtl über TV und Kino mitbekommen?). Das finde ich sehr schade, denn ich habe das Gefühl, ihnen fehlt etwas. Es ist kein Raum für sie da so zu sein, wie sie sind.

Natürlich sind z.B. in meiner 5. Klasse auch ganz andere Jungs, die Kräftemessen und Raufen nichts abgewinnen können. Und die kriegen auch ihren Raum und ihre Anerkennung. Und eben auch vermittelt, dass das normal ist - denn das ist es ja nun mal.

Aber den anderem Typus Jungs kramphaft ihr "Jungssein" - also so, wie sie das interpretieren/ lernen - abzugewöhnen, halte ich auch für falsch.

Natürlich immer im Hinblick darauf, dass das Ausleben der eigenen Freiheiten nicht die Freiheiten anderer einschränkt.